

## Die Parochie Neukirch bei Königsbrück.

Neukirch, dessen Namen schon 1241 als Nuenkirchen, 1346 als Nawkirch(e), 1413 als Nuenkirche in der Kirchenmatrifel des Bistums Meißen für den Erzpriesterstuhl (sedes) Camenz vorkommt, ist Kirchort mit Rittergut (Vorwerk?) und einer Wassermühle, die früher zur Standesherrschaft gehörte, und hat z. B. ca. 76 Haushaltungen, darunter 26 Bauern, 4 Halbbauern, 2 Viertelhüfner. Seelenzahl 409. Eingepfarrt sind:

Flur gelegene Forsthaus Pan mit einem königlichen Waldwärter (früher Panjäger genannt) eingepfarrt.

Über die Ableitung des Ortsnamens Gottschdorf herrscht verschiedene Ansicht. Nach dem Bericht in einer 1647 gedruckten Schrift über den Schellendorffschen Heilbrunnen daselbst (siehe unten) vermutet man den ursprünglichen Namen Gottesdorf, nach anderer Forschung soll Gottsch



Neukirch bei Königsbrück um 1840.

1. Koisch, soll „Kiesericht“ bedeuten, 20 Minuten südwestlich gelegen, mit Rittergut (zur Herrschaft Elstra gehörig); es zählt 31 Haushaltungen, darunter zwei Bauern, zwei Halbhüfner, vier Großgärtner. Seelenzahl 176. Diese Gemeinde ist mit Neukirch zu einer Schulgemeinde vereinigt, deren Schulhaus in Neukirch sich befindet.

2. Gottschdorf, gut  $\frac{3}{4}$  Stunde nördlich gelegen, mit eigener Schule, z. B. etwa 60 Kinder, Seelenzahl ca. 257. Unter den etwa 53 Haushaltungen sind zwölf Bauern, zwei Halbbauern, zwei Viertelhüfner, je eine Wasser- und Windmühle und eine ungefähr  $\frac{1}{2}$  Stunde entfernte südöstlich auf Waldeshöhe gelegene Ziegelei (z. B. nicht in Betrieb); ferner ist das auf Schwepnixer

beliebte Abkürzung für Gotthard sein (als Rittername). In Gottschdorf (im 17. Jahrhundert „Gutzschdorf“) soll es einstmals zwei Salz- und einen Heilbrunnen gegeben haben; erstere sollen in den Hussitenkriegen verschüttet, letzterer von neuem durch den damaligen Standesherrn Christoph Freiherrn von Schellendorff im Juli 1646 entdeckt worden sein. Die umfängliche Abhandlung, deren vollständiger Titel lautet: „Historischer Discurs von Erfindung vieler guter Dinge, zu | Hinbringung Menschlichen Lebens nötig | und heilsam | benebenst | Ausführlicheren warhafftigen | B E R I C H T | von dem | Schellendorffschen | Heyl-Brunnen | zu Gutzschdorf bey Königsbrück gelegen | Wie desselben Wunderkrafft und | gesundmachende Tugend | von dem | Wolgeborenen Herrn | Herrn